

„Comeback“ in Aalen

Jugendlicher Elan gegen professionelle Altmeister-Tenniskunst. Begeistern des Tennis boten Tobias Friedrich und Stargast Carl-Uwe Steeb im Schaukampf beim Tag der offenen Tür des TC Aalen. Friedrich besiegte den Altmeister mit 6:3.

VON LOTHAR SCHELL

Tennis für Jedermann, Geschicklichkeitsparcours, die Bambinis durften ran, ein Demo-Training mit allen Feinheiten und ein Schaukampf, bei dem die Tennis-Ästhetik auf ihre Kosten kamen. Und dazu kaum erwartete Sonnenstrahlen. TCA-Coach Marc Schmeiler, Vorsitzender Dr. Nico Schepp und Sportmanager Markus Knödel konnten zufrieden sein. Der Tag der offenen Tür wurde zu einer Werbung für den Tennissport. Im Mittelpunkt stand natürlich Charly Steeb, der ehemalige Davis-Cup-Spieler und Trainer, der seine Kindheit auf der TCA-Anlage verbracht und dort das Einmaleins des Tennissports erlernt hatte. 10 Jahre war er nicht mehr dagewesen.

Ein großer Tag war es auch für Laurin Funk, Cosima Schneider und Ruslana Gladcenko, die bei der Tennis-Demo mit Charly Steeb und Marc Schneider mit von der Partie sein durften. Dreimal auf elf ging's, in verschiedenen Spielfor-



Gestatten, Carl-Uwe Steeb. Der Ex-Profi war an diesem Tag für die Aalener Tennis-Jugend da. (Fotos: hag)

men, matchorientiert. Hoher Motivationsgrad bei den TCA-Jugendlichen. Beifall auf offener Szene, als Cosima Schneider den Weltstar überlupfte und Laurin Funks Return tödlich die Grundlinie küsste. 11:9 hieß es nach der ersten Demorunde für Steeb. „Wenn ich den zweiten Satz verliere, mache ich zehn Liegestützen“, sorgte „der Charly“ für zusätzliche Motivation. Er musste parterre, 7:1 für die vom Ehrgeiz gepackten Jungspunde. Dritter Satz: Aufschlag und Angriff. Klar zurückliegend holten Funk, Schneider und Gladcenko zum 7:7 auf. Aber der Liegestützen-Return folgte auf dem Fuß. 11:7 für Steeb im dritten Satz.

Einen Satz bis sechs hatten Charly Steeb und der mehrfache Bezirksmeister und an Nummer zwei in der Spielgemeinschaft TC Aalen/TC Lauchheim spielende

Tobias Friedrich miteinander für den Schaukampf arrangiert und die inzwischen zahlreichen Besucher sahen alles, was das Tennisherz begehrt: kraftvolle Aufschläge, gut getimtes Grundlinienspiel, Finessen am Netz. Ausreißer gab es in keinem einzigen Spiel. Als Steeb mit 3:1 führte, schienen die Felle für Tobias Friedrich davon zu schwimmen. Aber der kam zurück, der jugendliche Elan setzte sich gegen die Akkuratess des Altmeisters durch.

3:3 trotz 40:40

Die Vorentscheidung fiel im sechsten Spiel, als Friedrich nach einem 0:40 Rückstand das Spiel machte und zum 3:3 ausglich. Was Steeb in den Folgespielen auch unternahm, Friedrich („Ich war vorher ziemlich aufgeregt“) hatte immer eine Antwort. Am Ende verließ der mehrfache Bezirksmeister als 6:3-Sieger den Centre-Court, und Charly Steeb bekannte nach dem Match: „Klasse gemacht, für mich war die Rückkehr an meinen alten Wirkungsort eine große Freude.“



Er kann's noch. Auch wenn Steeb gegen den Bezirksmeister Tobias Friedrich verlor.